

Obstbau-Modellanlagen zur Förderung der Biologischen Vielfalt

Etablierung von Modellanlagen in Baden-Württemberg

Handlungsfeld:

Projektziele: Etablierung und Optimierung von Modellanlagen zur Förderung der Biologischen Vielfalt im Tafelobst – Wissensvermittlung an obstbauliche und naturschutznahe Gruppen

Projektgebiet: Baden-Württemberg (Bodensee-Region, Heilbronner Raum)

Laufzeit: erste Projektperiode: Oktober 2019 – Dezember 2020;
zweite Projektperiode: Februar – Oktober 2021
dritte Projektperiode: Januar 2022 – Oktober 2023

Hintergrund

Blütenbesuchende Insekten wie Honigbienen, Wildbienen, Hummeln, Fliegen, Schmetterlinge, Wespen und Käfer haben eine zentrale Funktion im Ökosystem als Bestäuber. Auf die Fremdbestäubung durch Insekten sind 80% der heimischen Blühpflanzen und 84% der europäischen Feldfrüchte angewiesen. Seit einigen Jahren wird ganz konkret auch ein verstärkter Rückgang von Bienen und anderen Insekten beobachtet. Diese sind im Obstbau nicht nur von ökologischer Bedeutung, sondern auch von großer ökonomischer Bedeutung, da sie die Bestäubung sicherstellen.

Umsetzung

Der Schwerpunkt in der ersten Projektperiode lag in der Einrichtung von sechs Modellanlagen für Tafelobstplantagen, in denen Maßnahmen ergriffen werden, um die Biologische Vielfalt zu erhöhen bzw. zu erhalten. Dabei spielen Maßnahmen wie die Anlage von Blühstreifen und blühenden Fahrgassen, aber auch die Pflanzung von Ankerpflanzen und die Reduktion von Pflanzenschutzmitteln durch den Einsatz entsprechender Spritzen-/Bearbeitungstechnik eine wichtige Rolle.

Die Flächenagentur führt in den Modellanlagen fachliche Bestandserhebungen verschiedener Artengruppen durch, die den Mehrwert der biodiversitätsfördernden Maßnahmen quantifizieren sollen. Im Fokus steht dabei die Erfassung von Vögeln, Heuschrecken, Flora und Wildbienen. Letztere wird vom Büro für angewandte Tierökologie & Botanik (Konstanz) bearbeitet.

In der aktuellen, dritten Projektperiode liegt der Schwerpunkt auf der fachlichen Begleitung der Modellflächen, um die Maßnahmen zu optimieren und gleichzeitig das Wissen und die Erfahrungen an obstbauliche und naturschutznahe Gruppen weiterzugeben. Hierzu wurde ein

zielgruppenorientiertes Kommunikationskonzept erarbeitet. Die Ausarbeitung der Schulungs- und Informationsunterlagen und die Umsetzung des Bildungskonzeptes haben zum Ziel, das Wissen zur Erhöhung der Biodiversität in Tafelobstanlagen in den obstbaulichen und naturschutznahen Kreisen zu erhöhen.

Projektpartner

- [Bodensee-Stiftung](#)
- [Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee \(KOB\)](#)
- [Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau \(LVWO\) Weinsberg](#)
- [Landwirtschaftliches Technologiezentrum \(LTZ\) Augustenberg](#)

Projektförderer

- **Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR)**



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Weitere Informationen:

Weitere Infos zum Projekt finden Sie [hier](#)